

Nichts als die Wahrheit. Wahrheitstheorien im 20. und 21. Jahrhundert

Dienstags 14–16 Uhr
HS 1139 (Kollegiengebäude I)
Stand 19. April 2023

»Was ist Wahrheit?« sagte Pilatus spöttisch und wollte nicht bleiben, um die Antwort zu hören.« (John L. Austin, »Wahrheit«, 1950) Vermutlich befürchtete Pilatus, dass schon die Frage falsch sein könnte. Denn gibt es überhaupt eine »Natur« der Wahrheit? Oder bezeichnet »Wahrheit« bzw. »... ist wahr« gar nichts, sondern ist nur ein hilfreiches grammatikalisches Konstrukt, um uns Wiederholung zu ersparen (weil wir damit Sätze bilden können wie: »Alles, was die Anarchistin sagt, ist wahr.«)? Gibt es Wahrheit überhaupt in der Einzahl oder müssen wir verschiedene »Naturen« von Wahrheiten annehmen, je nachdem, in welchem Diskurs wir uns bewegen?

Alle diese Fragen, und viele mehr, sind in der Diskussion über Wahrheitstheorien im 20. und 21. Jahrhundert eingehend erörtert worden. Dabei sind neben den drei klassischen Theorien, in denen Wahrheit als Korrespondenz von Welt und Aussagen, als Kohärenz zwischen Aussagen oder als praktische Bewährung gefasst wurde, eine Vielzahl von weiteren Theorien getreten. In der analytischen Philosophie spielt insbesondere der Deflationismus eine wichtige Rolle, der verneint, dass es eine »Natur« von Wahrheit gibt; in der kontinentalen Philosophie haben die Wahrheitstheorien von Martin Heidegger und Alain Badiou ebenso für Furore gesorgt wie die »Geschichte der Wahrheit« von Michel Foucault.

Das Seminar bietet einen Einstieg in diese Debatte über Wahrheit. Zwar wird der Schwerpunkt anfangs auf den analytischen Wahrheitstheorien liegen, doch werden wir im Seminar immer wieder auch auf die kontinentale Diskussion eingehen.

Einführende und generelle Literatur

- Lynch, Michael P. (Hrsg.) (2001): *The Nature of Truth. Classic and Contemporary Perspectives*. Cambridge, MA, London: MIT Press.
- Medina, José und David Wood (Hrsg.) (2005): *Truth. Engagements Across Philosophical Traditions*. Malden, MA: Blackwell.
- Skirbekk, Gunnar (Hrsg.) (1977): *Wahrheitstheorien. Eine Auswahl aus den Diskussionen über Wahrheit im 20. Jahrhundert*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Leistungsnachweise

Sie können in diesem Seminar **10 ECTS-Punkte** erwerben, indem Sie die folgenden beiden Leistungen erbringen. Falls Sie nur **8 ECTS-Punkte** benötigen, verkürzt sich die Hausarbeit (siehe unten) auf 12-15 Seiten.

1. Mitarbeit im Seminar

Ohne regelmäßiges Erscheinen ist keine zusammenhängende Diskussion über die Seminarsitzungen hinweg möglich, die gemeinsame Arbeit im Seminar hängt daher der regelmäßigen aktiven Mitarbeit aller Studierenden ab. Zur aktiven Teilnahme gehören erstens das **gründliche Lesen der für die jeweilige Sitzung angegebenen Pflichtlektüre** und die **Beteiligung an der Diskussion im Seminar**. Die angegebenen Zusatztexte sind optional; sie sollen vor allem denjenigen einen Anhaltspunkt liefern, die mehr lesen machen oder Hausarbeiten schreiben. Das soll Sie natürlich nicht davon abhalten, sie aus reiner Neugier zu lesen...

Zweitens müssen Sie **eine kurze mündliche Präsentation zu einem Text** übernehmen. Diese Präsentationen können auch zu zweit vorbereitet werden (aber nicht von mehr

Personen). Die **Präsentation** sollte **10-15 Minuten** dauern und vor allem auf vier Fragen eingehen:

- (i) **Wofür wird im Text argumentiert**, d.h. wie lässt sich die These des Textes formulieren? Manchmal wird es auch mehr als eine These geben.
- (ii) **Wie funktioniert die Argumentation**, d.h. auf welchem Weg soll(en) die These(n) begründen werden und welche Gründe werden genannt?
- (iii) **Wo sehen Sie Schwierigkeiten** – seien es Verständnisschwierigkeiten oder Argumente, die Ihnen unzureichend erscheinen? Welche weiterführenden Gedanken kommen Ihnen bei der Lektüre des Textes?
- (iv) **Gibt es einen Aspekt, den Sie vertiefen möchten?** Häufig lösen Texte Assoziationen zu anderen Texten aus, zu Argumenten für oder gegen die im Text präsentierten Thesen, die wir andernorts gelesen oder gehört haben. Manchmal fällt einem auch ein gutes Beispiel ein, mit dem man das im Text Dargestellte verdeutlichen/stärkeren/widerlegen kann. Falls Sie solche Assoziationen haben, sind die für die Seminardiskussion enorm hilfreich!

Bedenken Sie bitte, dass es niemanden hilft, wenn Sie alles aus dem Text präsentieren! Sie müssen eine begründete Auswahl treffen, was Sie für wichtig halten und was nicht. Es ist weitaus besser, wenn in der Diskussion Argumente oder Aspekte des Textes nachgetragen werden, als wenn Sie versuchen, alles zu erläutern. **Konzentrieren Sie sich stattdessen darauf, die argumentative Struktur des Textes deutlich zu machen.** Dazu hilft es, rückwärtszudenken: Was sind die zentralen Aussagen, die im Text gemacht werden? Im zweiten Schritt versuchen Sie dann zu erklären, wie diese begründet werden. Im dritten Schritt weisen Sie dann auf Probleme dieser Begründungen hin. Im vierten Schritt präsentieren Sie Ihre weiterführenden Überlegungen.

Sie können, müssen aber keine PowerPoint-Präsentation erstellen; falls Sie keine Folien verwenden, sollten Sie allerdings ein kurzes (einseitiges) Handout vorbereiten. Handout oder Präsentation **müssen Sie bis Montag, 20 Uhr, vor der Sitzung** als **PDF-Datei** in den entsprechenden ILIAS-Ordner hochladen. Bitte benennen Sie die Datei einheitlich nach folgendem Muster:

[Sitzungsnr.]_[Ihre Namen]_Präsentation.pdf
Also z.B. 01_Vogelmann_Präsentation.pdf

Wenn Sie Fragen wegen der Präsentation haben, machen Sie gerne einen **Sprechstundentermin** aus.

2. Hausarbeit

Zusätzlich zu der Teilnahmeleistung müssen Sie für eine Prüfungsleistung eine Hausarbeit von ca. 15-20 Seiten (1½-zeilig, 12pt, reiner Textumfang) schreiben. Der Abgabetermin ist der **1. September 2023**. Bitte schicken Sie mir die Hausarbeit sowohl in elektronischer als auch in ausgedruckter Form zu:

Prof. Dr. Frieder Vogelmann
University College Freiburg
Alte Universität, Raum 01.0171 (1. OG)
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Bertoldstr. 17
79098 Freiburg

Wenn Sie eine Hausarbeit schreiben möchten, kommen Sie bitte vorher in meine Sprechstunde, damit wir das Thema absprechen können!

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, sich eine Fragestellung zu überlegen, hilft Ihnen vielleicht der *Hausarbeiten-Survival-Guide* weiter, den Sie auf meiner Webseite (https://www.frieder-vogelmann.net/public/pdf/Hausarbeiten_Survival_Guide.pdf) herunterladen können.

Sitzungen

#	Datum	Diskussionsgrundlage	Weiterführende Literatur (optional)
1	18.04.2022	---	
2	25.04.2022	James, William (1977 [1907]): Der Wahrheitsbegriff des Pragmatismus. In: Gunnar Skirbekk (Hrsg.), <i>Wahrheitstheorien. Eine Auswahl aus den Diskussionen über Wahrheit im 20. Jahrhundert</i> . Frankfurt/M.: Suhrkamp, 35–57. Russell, Bertrand (1977 [1946]): William James (Auszüge). In: Skirbekk (Hrsg.), <i>Wahrheitstheorien</i> , 59–62.	Misak, Cheryl (2018): The Pragmatist Theory of Truth. In: Michael Glanzberg (ed.), <i>The Oxford Handbook of Truth</i> . Oxford: Oxford University Press, 283–303.
3	02.05.2022	Russell, Bertrand (1977 [1912]): Wahrheit und Falschheit. In: Gunnar Skirbekk (Hrsg.), <i>Wahrheitstheorien</i> , 63–72. Austin, John L. (1977 [1950]): Wahrheit. In: Skirbekk (Hrsg.), <i>Wahrheitstheorien</i> , 226–245.	Strawson, Peter F. (1977 [1950]): Wahrheit. In: Skirbekk (Hrsg.), <i>Wahrheitstheorien</i> , 246–275.
4	09.05.2022	Ramsey, Frank P. (1977 [1950]): Tatsachen und Propositionen (Auszug). In: Skirbekk (Hrsg.), <i>Wahrheitstheorien</i> , 224–225. Grover, Dorothy L. (2001): The Prosentential Theory: Further Reflections on Locating Our Interest in Truth. In: Michael P. Lynch (Hrsg.), <i>The Nature of Truth. Classic and Contemporary Perspectives</i> . Cambridge, MA/London: MIT Press, 505–526.	Brandom, Robert B. (2000): <i>Expressive Vernunft</i> . Frankfurt/M.: Suhrkamp, 399–440.
5	16.05.2022	Tarski, Alfred (1977 [1944]): Die semantische Konzeption der Wahrheit und die Grundlagen der Semantik. In: Skirbekk (Hrsg.), <i>Wahrheitstheorien</i> , 140–188. Wir lesen nur 140–159.	Ray, Greg (2018): Tarski on the Concept of Truth. In: Michael Glanzberg (Hrsg.), <i>The Oxford Handbook of Truth</i> . Oxford: Oxford University Press, 695–717.
6	23.05.2022	Davidson, Donald (2005 [1983]): Eine Kohärenztheorie der Wahrheit und der Erkenntnis. In: Donald Davidson und Richard Rorty, <i>Wozu Wahrheit? Eine Debatte</i> . Hrsg. von Mike Sandbothe. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 46–75.	Donald Davidson und Richard Rorty, <i>Wozu Wahrheit? Eine Debatte</i> . Hrsg. von Mike Sandbothe. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
7	30.05.2022	PFINGSTPAUSE!	
8	06.06.2022	Alcoff, Linda Martin (2001): The Case for Coherence. In: Michael P. Lynch (Hrsg.), <i>The Nature of Truth</i> , 159–182.	Alcoff, Linda Martín (1996): <i>Real Knowing. New Versions of the Coherence Theory</i> . Ithaca, NY: Cornell University Press.

#	Datum	Diskussionsgrundlage	Weiterführende Literatur (optional)
9	13.06.2022	Sher, Gila (2004): In Search of a Substantive Theory of Truth. In: <i>The Journal of Philosophy</i> 101.1, 5–36.	Elgin, Catherine Z. (2005 [2001]): Word Giving, Word Taking. In: José Medina and David Wood (Hrsg.), <i>Truth. Engagements Across Philosophical Traditions</i> . Malden, MA: Blackwell, 271–286.
10	20.06.2022	Lafont, Cristina (1994): Spannungen im Wahrheitsbegriff. In: <i>Deutsche Zeitschrift für Philosophie</i> 42.6, 1007–1023.	Habermas, Jürgen (2004): Zu Richard Rortys pragmatischer Wende. In: ders., <i>Wahrheit und Rechtfertigung. Philosophische Aufsätze. Erweiterte Ausgabe</i> . Frankfurt/M.: Suhrkamp, 230–270. Wellmer, Albrecht (199): Wahrheit, Kontingenz, Moderne. In: ders., <i>Endspiele. Die unversöhnliche Moderne</i> . Frankfurt/M.: Suhrkamp, 157–177.
11	27.06.2022	Nietzsche, Friedrich (1997): Ueber Wahrheit und Lüge im aussermoralischen Sinne. In: ders., <i>Kritische Studienausgabe</i> , Band 1. Hrsg. von Giorgio Colli und Mazzino Montinari. Berlin, München: dtv/de Gruyter, 873–890. Foucault, Michel (2003): <i>Die Wahrheit und die juristischen Formen</i> . Übersetzt von Michael Bischoff. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 9–28.	Stekeler-Weithofer, Pirmin (2013): Wirklichkeit als bewertete Möglichkeit Zum Problem allgemeiner Wahrheiten und möglicher Welten. In: <i>Nietzscherforschung</i> 20.1, 117–138.
12	04.07.2022	Foucault, Michel (2003): <i>Die Wahrheit und die juristischen Formen</i> , 52–77.	Foucault, Michel (2007 [1972]): <i>Die Ordnung des Diskurses</i> . Frankfurt/M.: S. Fischer. Foucault, Michel (2001 [1968]): Antwort auf eine Frage (Nr. 58). In: <i>Dits et Écrits I</i> . Frankfurt/M.: Suhrkamp, 859–886.
13	11.07.2022	Offene Sitzung – legen wir gemeinsam fest	
14	18.07.2022	Offene Sitzung/Abschlussdiskussion	